

# BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Auszeichnung für  
„Pfaffenhofen summt!“

Soziale Skulptur Hallertauer

Anbaden im Gerolsbad!  
Neues Hallenbad öffnet

Hinab ins Verborgene

Geheimnisvolle Orte unter der Stadt



PFAFFENHOFEN A.D. ILM  
Guter Boden für große Vorhaben

## LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

der Reiz des Verborgenen, des unter der Erde gelegenen Unbekannten, übt seit jeher eine ungeheure Faszination auf die Menschen aus. Dunkle Keller, verborgene Wege oder gar Geheimgänge sorgen für Spannung und Neugier. Einerseits reizen sie Menschen, den unsicheren und dunklen Pfaden zu folgen, andererseits schrecken aber gerade diese düsteren Plätze ab und werden von vielen gemieden.

In Pfaffenhofen existieren verschiedene verborgene Plätze, die aus ganz unterschiedlichen Motiven heraus geschaffen wurden. Mittlerweile der Vergangenheit gehören die meist im 17. und 18. Jahrhundert in die Anhöhe am Kellerberg getriebenen Bierkeller an, in denen der für die Bevölkerung so wichtige Gerstensaft gelagert wurde, damit er unter schattigen Kastanien verzehrt werden konnte. Ein Ort, der der Allgemeinheit stets verwehrt blieb, war die Krypta unter der Spitalkirche. Von ihr zweigten unterirdische Gänge mit unbekanntem Verlauf ab.

Dagegen gibt es auch Orte unter Erde, die vor dem jeweiligen zeitgeschichtlichen Hintergrund entstanden. Dazu zählen die im Rathaus eingerichteten Luftschutzräume und die berüchtigte Arrestzelle oder die in der Ära des Kalten Krieges unter größter Geheimhaltung 1961 bis 1965 gut zwei Meter unter der Oberfläche entstandene „Grundnetzschalt- und Vermittlungsstelle“ der Bundeswehr, die atombombensicher sein und die militärische Kommunikation im Ernstfall sicherstellen sollte.

Die neue Ausgabe des Bürgermagazins lädt ein, einige dieser Orte kennenzulernen und etwas über ihre einstige Bedeutung zu erfahren. Zum Teil sind diese geheimnisvollen Plätze auch Bestandteil von Stadtführungen oder werden auf Anfrage der Bevölkerung zugänglich gemacht.

Ihr  
Andreas Sauer, M. A.  
Leiter Stadtarchiv

## NEWS / TICKER

### 3G plus-Regel im Seniorenbüro

Im Bürgerzentrum Hofberg und somit im Seniorenbüro und im Café Hofberg gilt ab sofort die 3G plus-Regel. Das bedeutet, dass nur Geimpfte, Genesene und Menschen mit einem negativen PCR-Test Zugang zum Innenbereich bekommen. Ein Antigen-Schnelltest reicht nicht aus. Die Maskenpflicht und das Abstandsgebot entfallen. Ein Nachweis ist immer mitzubringen.

[www.pafunddu.de/28993](http://www.pafunddu.de/28993)

### Kinder pflanzen 300 neue Tannen im Pfarrwald Affalterbach

Die Kinder der Kita Am Apfebaam haben im Rahmen der Aktion „Roßner pflanzt nach“ dem Wald Mitte Oktober den Rohstoff zurückgegeben, den man ihm für den Bau ihrer Einrichtung entnommen hat.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zimmerei Roßner, Eltern, Großeltern, Kita-Mitarbeiterinnen und Mitglieder der Waldbesitzervereinigung (WBV) pflanzten gemeinsam mit den Kin-

dern an diesem Vormittag insgesamt 300 neue Tannen im Pfarrwald Affalterbach. Die Kinder und Erwachsenen gingen eifrig ans Werk und nach knapp zwei Stunden waren alle Setzlinge an ihrem Bestimmungsort.

[www.pafunddu.de/29041](http://www.pafunddu.de/29041)

### Fleißige Helfer bei der Apfelernte

Viele Hände – schnelles Ende. Die Kinder der Kindertagesstätte Burzbaam haben Mitte Oktober den Anfang gemacht. Im Rahmen des Artenschutzprojektes „Pfaffenhofen soll blühen“ haben sie bereits im zweiten Jahr hintereinander tatkräftig die Apfelernte unterstützt und damit die ersten Äpfel zur Aktion „Dein Apfelsaft spendet Bäume“ gesammelt. Dank dieser Aktion konnte der erste Apfelsaft des neuen Jahrgangs gepresst werden, der ab November samstags am Marktstand des „Pfaffenhofener Lands“ auf dem Hauptplatz verkauft wird.

[www.pafunddu.de/29035](http://www.pafunddu.de/29035)



Die Feuerwehr Pfaffenhofen und die Werkfeuerwehr Airbus Manching betreten bei der Ausbildung ihrer Einsatzkräfte kürzlich Neuland. Anfang Oktober wurde erstmals in Zusammenarbeit mit der Kreisausbildung ein Lehrgang für Drehleitermaschinisten in Pfaffenhofen durchgeführt.

## IMPRESSUM

### PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER	Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de
PROJEKTLEITER	Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm
REDAKTION	Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Thomas Tomaschek, Imke Delhaes-Knittel, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de
AUTOREN	Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung
KONZEPT	Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de
DRUCK	Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de
PAPIER	LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

BILDNACHWEIS	Thomas Tomaschek, Aktionsbündnis „Pfaffenhofen an der Ilm summt!“, Jan Krabbe, Elisabeth Steinbüchler, Robert Pfab, Elisabeth Lang, Julia Gattermann, Florian Schaipp, Bayerische Vermessungsverwaltung 2021, EuroGeographics, Sarah Bayer
TITEL	Thomas Tomaschek
AUFLAGE	12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen
ERSCHEINUNG	Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Dezember erscheint am 24.11.2021.
Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.	



## Radverbindung Pfaffenhofen – Schweitenkirchen eröffnet

Zwischen Pfaffenhofen und Schweitenkirchen gibt es eine neue Radverbindung, auf der Radfahrer abseits der viel befahrenen Staatsstraße 2045 unterwegs sein können. Der neue Weg ist nicht asphaltiert und führt zum Teil auf neu angelegten Wegen sowie auf vorhandenen und neu befestigten Wirtschaftswegen durch den Wald.

Pfaffenhofens Bürgermeister Thomas Herker sagte beim Anradeln am 18. Oktober, „Ich freue mich, dass wir zusammen mit Schweitenkirchen eine Lösung gefunden haben, wie Radfahrer abseits der viel befahrenen Verbindungsstraße gefahrlos zwischen den Orten unterwegs sein können.“

Schweitenkirchens Bürgermeister Josef Heigenhauser wies ebenfalls auf die Notwendigkeit der neuen Verbindung hin. „Nachdem das Staatliche Bauamt in den nächsten Jahren keinen Bau eines Radweges entlang der Staatsstraße zusichern konnte, bin ich froh, dass wir mit dieser Vereinbarung unseren Bürgern eine langersehnte Verbindung ermöglichen.“

Die neue Trasse ist rund vier Kilometer lang. Sie beginnt im Schweitenkirchener Gewerbegebiet an der Liebigsstraße und endet in Pfaffenhofen an der äußeren Moosburger Straße. Ein Teil der Strecke verläuft auf Schweitenkirchener Gemeindegebiet, der Rest durch den Schindelhauser Forst. Die Radler fahren überwiegend auf vorhandenen Waldwegen, die die Gemeinde Schweitenkirchen und die Stadt Pfaffenhofen entsprechend nutzbar ausgebaut haben. Rund ein Kilometer Weg wurde neu angelegt.

[www.pafunddu.de/29056](http://www.pafunddu.de/29056)



Beim Straßhof führt die neue Radverbindung entlang der Staatsstraße 2045.

## 3G plus-Regel auf städtischen Veranstaltungen

Auf Veranstaltungen der Stadt Pfaffenhofen gilt ab sofort die 3G plus-Regel. Das bedeutet, dass Besucherinnen und Besucher entweder einen vollständigen Covid-Impfschutz, den Status als genesen oder einen negativen PCR-Test, der höchstens 48 Stunden alt ist, nachweisen müssen. Am Einlass zu den Veranstaltungen werden entsprechende Kontrollen durchgeführt. Ein Schnell- oder Selbsttest reicht nicht aus. Die Regelung entspricht den Vorgaben der vierzehnten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung in ihrer aktuellen Fassung.

Von der 3G plus-Regel erfasst sind als erstes z. B. die Rathauskonzerte

sowie die Veranstaltungen der Pfaffenhofener Lesebühne. Auch im Seniorenzentrum am Hofberg gilt die „3G plus-Regel“. Durch das höhere Schutzniveau entfallen im Veranstaltungsbereich Maskenpflicht, Abstandsgebot und Personenobergrenzen. Kinder bis zum sechsten Geburtstag sowie Schülerinnen und Schüler benötigen keinen eigenen Testnachweis.

Da auch die Kontaktdatenerfassung entfällt, wird der Kartenkauf wieder einfacher, sowohl online als auch bei den Vorverkaufsstellen. Zudem wird es bei den Veranstaltungen auch wieder eine Abendkasse geben.

Für den Besuch der Stadtbücherei, den Unterricht in der städtischen

Musikschule und für die städtische Galerie gilt die 3G-Regel. Sie besagt, dass neben einem gültigen Impfsertifikat oder einem Genesenen-Nachweis auch ein höchstens 24 Stunden alter Schnelltest einer offiziellen Teststation ausreicht. Für Veranstaltungen der Musikschule oder der Stadtbücherei oder in der Galerie gilt allerdings die 3G plus-Regel.

Im Bürgerbüro und in der Stadtverwaltung gelten weiterhin Maskenpflicht (FFP2 oder medizinische Maske) und die üblichen Hygieneregeln. Nachweise von Tests oder einer Genesung sowie Impfsertifikate sind dort nicht erforderlich.

[www.pafunddu.de/29029](http://www.pafunddu.de/29029)



# Hinab ins Verborgene

## Geheimnisvolle Orte unter der Stadt

Wer hinabsteigt in die düsteren und teilweise wenig bekannten Räume und Gänge, die sich unter Pfaffenhofens Oberfläche verbergen, der erkennt das auch mit geschlossenen Augen. Es ist dieser erdige, leicht feuchte und auch ein wenig modrige Geruch, der bei jeder Stufe weiter in die Tiefe zunehmend in die Nase steigt. Doch angesichts dessen, was sich da unter Rathaus, Weinberg, Spitalkirche oder rund um die Anhöhe bei der Kellerstraße verbirgt, lässt Gerüche schnell vergessen oder zur Normalität werden.

Einige der Räume tief unter der Erde sind den Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofenern bestens bekannt, wie der geheimnisumwobene ehemalige Fernmeldebunker an der Ingolstädter Straße. Andere Teile der Pfaffenhofener „Unterwelt“ sind nicht mehr zugänglich, wie die Bierkeller an der Kellerstraße oder stehen nur einem kleinen Kreis Menschen offen, wie der Hochbehälter oder frühere Schutzräume und die von grausamen Nazis errichtete Gefängniszelle unter dem Rathaus.

### Gräber und Einkehr

Einer der Orte, um den sich die meisten Legenden und Geheimnisse ranken, ist die Krypta unter der Spitalkirche und ihre Vorräume. Sie dürfte aus der Zeit stammen, als im 17. Jahrhundert an dieser Stelle ein Franziskanerkloster stand. Der Zugang zu den erst 1970 bei der Renovierung der Spitalkirche entdeckten Räumen liegt außerhalb der Kirche in einem Gang. Von dort aus führen ausgetretene Stufen aus Ziegel und Holz in die Welt unter der

Kirche. Ein gewinkelter Gang mit mehreren durch schwere Holztüren abgetrennten ehemaligen Lagerräumen weist den Weg zu dem kleinen kreuzförmigen Raum, der durch eine schmiedeeiserne Gittertür abgetrennt ist. Wenn Altbürgermeister Hans Prechter im spärlichen Licht erzählt, wie er mit einem Helfer eine der zwanzig schmucklosen zugemauerten Grabnischen aufschlug und die Gebeine eines vor langer Zeit gestorbenen Mönchs entdeckte, wird die Faszina-



Hinter einer schmiedeeisernen Gittertür befindet sich die Krypta. In einer Nische steht die Mensa eines Altars auf steinernem Sockel. An der hinteren Wand hängen Platten aus Stein-Souvenirs vom Besuch römischer Katakomben.



Bei der Renovierung der Krypta 1970 entdeckte man die Gräber sowie die Gebeine eines vor langer Zeit gestorbenen Ordensbruders.



Es ist ungewiss, ob in allen Gräbern menschliche Überreste liegen. Nachdem in einem der Gräber bei der Renovierung Gebeine gefunden wurden, ließ man die anderen aus Respekt vor der Totenruhe zugemauert.



In der Gefängniszelle im Rathaus hat sich während des Zweiten Weltkrieges Schreckliches zugetragen.

tion dieses Raums spürbar. Angeblich sollen von dort, wo jetzt ein kleines einfach gestaltetes Kreuz auf dem Altar im flackernden Schein der Kerzen zuckende Schatten an die Wand wirft, Geheimgänge weggeführt haben, einer davon sogar bis zum Kloster Scheuern. Doch dabei handelt es sich um Gerüchte, bestenfalls Erzählungen. Denn sollte es diese geheimen Wege tatsächlich gegeben haben, so sind sie längst verschüttet und haben keine Spuren hinterlassen.

#### Grausame Folter

Aus weitaus jüngerer Zeit stammt ein Raum unter dem Rathaus, in dem unvorstellbare Grausamkeiten stattgefunden haben. Kulturreferent Reinhard Haiplik berichtet in seinem Buch „Pfaffenhofen unterm Hakenkreuz“ (3. Auflage 2015, S. 238–241, 247–248) über diese Gefängniszelle und ihren Erbauer, einen Polizeikommissar während des Zweiten Weltkriegs. Die Zelle, eine Art „Privat-KZ“, liegt im hinteren Teil des Rathauskellers hin-

ter einer dicken eisenbeschlagenen Holztüre mit Spion und einer Klappe, durch die Essen gereicht werden konnte. Einzig das schwere Schloss wurde abmontiert. In dem winzigen Raum, in dem eine einfache Holzpritsche und ein ebensolcher Hocker das einzige Mobiliar sind, wurden Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter grausam gefoltert, die Frauen wahrscheinlich auch vergewaltigt. Die Schreie der Gefangenen, die manchmal mehrere Tage ohne Nahrung in der fensterlosen Zelle blieben, waren bis nach draußen zu hören.

Die Zelle ist Teil mehrerer Schutzräume, die ebenfalls im zweiten Weltkrieg hier eingebaut wurden. Schwere gasdichte Stahltüren und Fenster konnten diese Räume von der Außenwelt abschotten. Heute lagern dort Akten der Stadtverwaltung und ein Teil der Computeranlage des Rathauses ist dort untergebracht. Auch in einem Wohngebäude an der Ingolstädter Straße soll es noch einen solchen Schutzraum aus dem zweiten Weltkrieg geben.



Die Zelle befindet sich hinter einer dicken eisenbeschlagenen Holztüre mit Spion und einer Klappe, durch die Essen gereicht werden konnte.

#### Höchste Geheimhaltung

Unter dem Weinberg an der Ingolstädter Straße begannen lange nach dem zweiten Weltkrieg höchst geheime Bauarbeiten. 1962, als der Kalte Krieg auf seinen Höhepunkt zusteuerte, entstand dort eine 1.400 m<sup>2</sup> große Bunkeranlage, die wildeste Spekulationen auslöste. Von einem Atombombenarsenal war schnell die Rede, und die Angst, zu einem Ziel Sowjetischer Raketen zu werden, stieg. Der Pfaffenhofener Bunker mit der offiziellen Bezeichnung „GSWBw 66“ war jedoch als „Grundnetz-Schalt-und-Vermittlungszentrale“ Teil eines Fernmeldenetzes, mit dem die Bundeswehr das Land überzog, um im Falle eines Atomkriegs die Kommunikation aufrecht erhalten zu können. Als 1997 die letzten Wachmänner mit ihren Hunden und die letzte Mitarbeiterin abzog, bekam die Stadt Pfaffenhofen die Räume und das Gelände zurück. Heute ist der Bunker mit seinen dreieinhalb Meter dicken Wänden einer der wenigen verborgenen Orte

unter der Erde, der im Rahmen von Führungen öffentlich zugänglich ist.

Die Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen (WSP) bietet jeden 2. und 4. Samstag im Monat Bunker-Führungen in kleinen Gruppen an. Dabei werden Besucher durch die vielen Räume und verwinkelten Gänge der über 1.400 m<sup>2</sup> großen Anlage geführt und erfahren in 90 Minuten viel Wissenswertes über die Geschichte des Bunkers und den Kalten Krieg. Zwischen den veralteten Gerätschaften im Schein der Neonlampen lässt sich die beklemmende Stimmung und die von Angst geprägte Atmosphäre des Kalten Kriegs fast hautnah spüren.

Alle Infos und Anmeldung unter: [www.pfaffenhofen.de/bunker-tour](http://www.pfaffenhofen.de/bunker-tour)

#### Kühle für den Gerstensaft

Entlang der Kellerstraße und des Ambergerwegs, dort wo heute am Hang moderne Wohnhäuser stehen, schlug einst das Herz der Pfaffenhofener Brauereien. Der Hang eignete sich bestens dafür, dass die Braue-



Der Bunker, der lange unter strengster Geheimhaltung stand und der Kenntnis der Zivilbevölkerung verborgen blieb, wurde erst 2014 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



Glasklares Wasser – so sieht das Wasserreservoir des Stadtwerke Wasserwerks über Pfaffenhofen aus. Hochbehälter werden in der Regel höher als der höchste zu versorgende Wasserhahn gesetzt, damit das Wasser durch den natürlichen Druck bis zu seinem Bestimmungsort fließen kann.

Pfaffelleiten wurde 1969 gebaut und im vergangenen Jahr aufwändig saniert. Er fasst zwei Millionen Liter Wasser. Das ist genug, um rund 10.000 Badewannen zu füllen. Der Hochbehälter auf der Weiberrast ist doppelt so groß und wurde in den Jahren 2009 und 2010 als Ersatz für seinen zu klein gewordenen und sanierungsbedürftigen Vorgänger gebaut. Da es sich bei beiden als Teil der Trinkwasserversorgung um sensible Bereiche handelt, bleibt der Zutritt nur einem kleinen Personenkreis vorbehalten.

### Spurlos verschwunden

Bestimmt hat es in der Vergangenheit noch einige andere tiefe Keller, Gänge, Gruften oder Schutzräume gegeben, die vor Jahrhunderten angelegt oder im Zweiten Weltkrieg bzw. während des Kalten Kriegs irgendwo gebaut wurden. Von ihnen gibt es jedoch keine Spuren mehr. Umso spannender ist es darum, dort, wo es noch möglich ist, hinabzusteigen, eine Zeitreise zu unternehmen und die Atmosphäre dieser Welt unter der Welt zu spüren. Und wer weiß schon, ob nicht an irgendeiner Stelle in der Stadt Bauarbeiter in Zukunft weitere Überreste verborgener Räume freilegen werden.

Thomas Tomaschek, PAF und DU-Redaktion  
[www.pafunddu.de/29044](http://www.pafunddu.de/29044)

Die PAFundDU-Redaktion bedankt sich herzlich bei allen, die mit Informationen, Anekdoten und Bildmaterial zu diesem Artikel beigetragen haben: u. a. Reinhard Haiplik, Hans Prechter, Manfred Habl, Andreas Sauer und Josef Pils

reien tiefe Stollen hineingruben, in denen sie ihren Gerstensaft kühl lagern konnten.

Bereits im 14. Jahrhundert wurde in Pfaffenhofen aus Malz, Gerste und Hopfen Bier gebraut. Später, Ende des 17. Jahrhunderts waren es stolze 13 Brauereien, die den Hang nutzten. Über den Stollen thronten früher hohe, schattenspendende Kastanien, unter denen später mehrere Gasthäuser und Biergärten zum erfrischenden Trunk einluden. Im Zweiten Weltkrieg suchten die Pfaffenhofer Bürger dort Schutz vor den immer öfter über die Stadt ziehenden Bombern der Alliierten, die jedoch meist München zum Ziel hatten. Von den oft mit Ziegeln befestigten und ausgekleideten Gängen sind heute nur noch kleine Reste üb-

rig. Vieles ist eingestürzt, noch mehr musste der wachsenden Stadt weichen. Einer der letzten Eiskeller, der etwa vor hundert Jahren entstand, befindet sich heute noch auf dem Areal der ehemaligen Urbanusbrauerei. Aber auch seine Tage sind gezählt.

### Große Tanks für frisches Nass

Im Westen und Osten der Stadt liegen weitgehend verborgen unter dem lehmigen Erdboden der Hügel riesige unterirdische Behälter. Oberhalb der neuen Wohnsiedlung Pfaffelleiten und auf der Weiberrast betreiben die Stadtwerke Pfaffenhofen zwei Hochbehälter, die dafür sorgen, dass auch ohne Pumpen immer frisches und einwandfreies Trinkwasser aus den Hähnen der Häuser fließt. Der Behälter auf der



Im früheren Amberger-Bierkeller sind auch noch die alten, offenen Gärbecken erhalten.

## Siebte Klasse der Georg-Hipp-Realschule lernt Boden-Grundlagen



Schülerinnen und Schüler der Realschule haben auf dem Hof der Familie Schöll viel Wissenswertes über das Thema Boden erfahren.

Anfang Oktober besuchte eine siebte Klasse im Rahmen eines Projektvormittags den Hof der Familie Schöll, um die kostbare Ressource Boden kennenzulernen.

Was habe ich mit dem Boden zu tun? Woher kommen die Lebensmittel,

die ich konsumiere? Welche Auswirkung hat mein Konsum auf Boden und Umwelt? Diese und weitere Fragen diskutierte und beantwortete Josef Amberger, Projektleiter der Bodenallianz mit den rund 25 interessierten Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 14 Jahren.

Die Klasse bekam an diesem Morgen nicht nur die Gelegenheit, den Boden in die Hand zu nehmen, zu fühlen und zu begreifen. Die Jugendlichen maßen einen Acker aus, um selbst rechnen und abschätzen zu können, wieviel Fläche für die Versorgung eines Menschen notwendig ist. Amberger erklärte, dass bei einer fairen Verteilung der weltweit bewirtschafteten Ackerflächen jedem Menschen nur eine Ackerfläche von rund 2.000 m<sup>2</sup> zur Verfügung stünde. Die Schülerinnen und Schüler stellten bei ihren Rechnungen verblüfft fest, welchen Einfluss der Boden auf ihren Alltag hat. Dass für ihre Baumwoll-Kleidung auch Boden notwendig ist, war für viele schon überraschend. Genauso überraschend war die Erkenntnis, dass eine Tagesration sehr viel kleiner ausfällt, wenn man die Pflanzen erst an Tiere verfüttert, um Fleisch essen zu können.

„Heute habe ich gelernt, den Boden und die Arbeit die mit ihm verbunden ist, mehr wertzuschätzen“, bilanzierte eine Schülerin nach dem informativen Vormittag.

[www.pafunddu.de/28966](http://www.pafunddu.de/28966)

## Jugendparlament holt Klausurtagung nach

Das Jugendparlament Pfaffenhofen hat zusammen mit Stadtjugendpfleger Matthias Stadler im September die Klausurtagung auf der Ilminsel des Ambulanten Pädagogischen Einsatzteams (A.P.E.) nachgeholt, nachdem es sich zu Anfang ihrer Amtszeit nur virtuell treffen konnten. Nun konnten sich die JuPas auch in Präsenz näher kennenlernen, durch den gemeinsamen Spaß neue Motivation schöpfen, ihre Projekte und Ideen diskutieren und weiter planen. Zudem wurde mit Pascal Altendorf ein neuer Vorsitzender gewählt.

Die Jungparlamentarier entwickeln eine Workshopwoche mit Fotografieren, Pen & Paper und Poker, die im kommenden Sommer organisiert werden soll. Zudem wünscht sich das JuPa einen kleinen Zeltplatz, den Jugendliche und junggebliebene Erwachsene beispielsweise mit ihren Kindern unkompliziert für jeweils eine Nacht nutzen können. Die Mitglieder des JuPa haben aber vor allem an dem Projekt „kostenlose Menstruationsartikel“ gearbeitet.

Während die ersten beiden Projekte noch einer weiteren Ausarbeitung bedürfen, wollen die JuPas zur Novembersitzung des Stadtrats einen Antrag auf Bereitstellung kostenloser Menstruationsartikel in den Toiletten der Mittelschule stellen.

Darüber hinaus vereinbarten die Parlamentarier eine Nachberichterstattung zu dem U-18 Wahlen über ihre Social-Media-Kanäle und den Nachhaltigkeitstag an der Realschule im Rahmen des Podcast-Projekts „Pafcast“ zu unterstützen.

[www.pafunddu.de/28969](http://www.pafunddu.de/28969)



Die Mitglieder des Jugendparlaments auf der Klausurtagung

## 20 Jahre Rufbus-Linie Nacht

Der Pfaffenhofener Rufbus-Linie Nacht hat auf der Herbstdult Anfang Oktober ihr 20-jähriges Jubiläum gefeiert. Bürgermeister Thomas Herker, Stadtrat Martin Rohrmann, Sachgebietsleiter Christoph Höchtl und die beiden Stadtjugendpflegerinnen Lena Hauser und Michèle Schreiner informierten an einem Stand über die Erfolgsgeschichte des Jugendparlamentsprojekts Rufbus-Linie-Nacht.

Seit 2001 fahren Ehrenamtliche Pfaffenhofens Jugendliche jeden Freitag und Samstag von 19 bis 3 Uhr früh sicher durch die Nacht. In den letzten 20 Jahren wurden mit dem „Gute-Nacht-Bussal“ etwa 150.000 Jugendliche und junge Erwachsene befördert.

Das Jugendparlament bedankte sich bei der Stadt Pfaffenhofen, die die Rufbus-Linie Nacht seit 20 Jahren unterstützt und begleitet. Dank ging auch an den Rotary Club Pfaffenhofen und den Lions Club Pfaffenhofen, die mit Finanzierungshilfen bei den Anschaffungen der Busse am Gelingen des Projekts mitwirkten. Gewürdigt wurden die aktiven und ehemaligen Ehrenamtlichen und helfenden Hände im Hintergrund, z. B. die Werkstatt und die Schreiner der Stadtwerke, die es möglich machen, die Rufbus-Linie Nacht jedes Wochenende auf die Straße zu bringen.

Neben Redebeiträgen und Glückwünschen zum Rufbusjubiläum von Bürgermeister Thomas Herker, Rufbusfahrer der ersten Stunde und Stadtrat Martin Rohrmann und Sachgebietsleiter für Bildung und Soziales, Christoph Höchtl konnten die Bürgerinnen und Bürger unterhaltsame Anekdoten aus 20 Jahren Rufbus erfahren.

Damit das Projekt auch in Zukunft viele weitere Jahre erhalten bleibt, werden laufend neue Ehrenamtliche gesucht. Wer sich beim Projekt Rufbus-Linie Nacht einbringen möchte, findet alle nötigen Informationen auf der städtischen Internetseite [www.pfaffenhofen.de/rufbus-linie-nacht](http://www.pfaffenhofen.de/rufbus-linie-nacht) oder kann sich an die Stadtjugendpflegerin und Rufbusmanagerin Michèle Schreiner unter 08441-782021 oder [michele.schreiner@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:michele.schreiner@stadt-pfaffenhofen.de) wenden.

Ein Video zum 20-jährigen Jubiläum der „Linie Nacht“ gibt es abenfalls auf der Seite [www.pfaffenhofen.de/rufbus-linie-nacht](http://www.pfaffenhofen.de/rufbus-linie-nacht)

[www.pafunddu.de/29005](http://www.pafunddu.de/29005)



## Mehr Programm im Bürgerzentrum Hofberg dank 3G plus



Das bayrische Kabinett hat zum 6. Oktober „erhebliche Erleichterungen“ für Veranstalter oder Betreiber beschlossen, die sich freiwillig für eine 2G-Regel oder die 3G plus-Regel entscheiden. Seitdem gilt im Bürgerzentrum Hofberg und somit im Seniorenbüro und im Café Hofberg die 3G plus-Regel. Das bedeutet, dass nur Geimpfte, Genesene und Menschen mit einem negativen PCR-Test Zugang zum Innenbereich bekommen. Ein Antigen-Schnelltest reicht nicht aus. Die Maskenpflicht und das Abstandsgebot entfallen seither. Ein Nachweis ist immer mitzubringen.

Zur großen Freude vieler Besucherinnen und Besucher sind nach diesen Lockerungen im Seniorenbüro wieder (fast) alle Angebote möglich. Es darf endlich wieder getanzt, gemeinsam musiziert und gesungen werden. Auch die kleineren Aktivräume sind nun wieder zugänglich, sodass im gemütlichen und vertrauten Rahmen gehandhabt, diskutiert und gelernt werden kann.

Eine Adventsfeier wie all die vergangenen Jahre wird es heuer in dieser Art nicht geben. Dennoch plant das Seniorenbüro verschiedene Alternativen, über die rechtzeitig in der Tagespresse, im Newsletter oder direkt vor Ort informieren wird.

Für das nächste Jahr laufen die Planungen bereits auf Hochtouren. Heidi Andre, Leiterin des städtischen Seniorenbüros, ist zuversichtlich, dass beliebte Höhepunkte im Jahresverlauf, wie der große Stadtausflug oder das Sommerfest, stattfinden können. Auch die stets gut besuchten Ausflüge werden für 2022 wieder geplant.

In den Räumen des Seniorenbüros liegt der aktuelle Monats-Veranstaltungsplan zum Mitnehmen aus. Alternativ ist dieser auch auf [www.pfaffenhofen.de/veranstaltungen-des-seniorenbueros](http://www.pfaffenhofen.de/veranstaltungen-des-seniorenbueros) zu finden.

Gerne ist das Seniorenbüro telefonisch unter 08441-87920 oder per E-Mail erreichbar: [seniorenbuero@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:seniorenbuero@stadt-pfaffenhofen.de)

[www.pafunddu.de/29065](http://www.pafunddu.de/29065)

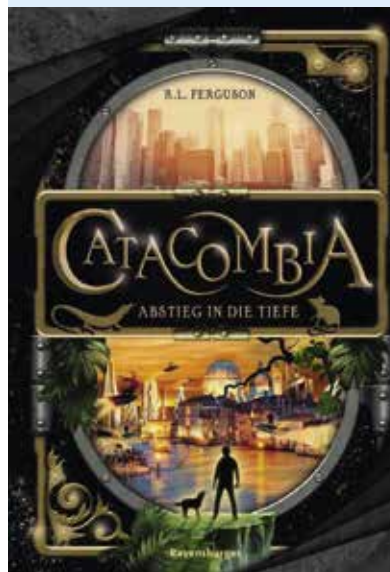
## November-Tipps der Stadtbücherei

**Ferguson, R. L.: Catacombia. Abstieg in die Tiefe**

Wer bisher glaubte, in einer fortschrittlichen, technisierten Gesellschaft zu leben, der kennt Catacombia nicht! In diese futuristische, unterirdische Parallelwelt verschlägt es den dreizehnjährigen Sam, als er bei einer verbotenen Baustellenerkundung durch einen Schacht ins Erdinnere rutscht. Die Abwechslung kommt dem elternlosen Teenager, der in einem Heim lebt und als schwer vermittelbar gilt, gerade recht. Catacombia mit seinen wundervollen Bauwerken, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in sich zu vereinen scheinen, fasziniert den Jungen auf Anhieb. Die Menschen bewegen sich in lautlosen Fluggeräten fort, die auch als U-Boote funktionsfähig sind. Personen können sich als Hologramme an beliebige Orte beamen und bereits in der Schule lernen die Kinder, täuschend echt aussehende Bots durch Gedankenkraft zu steuern und für ihre Zwecke zu nutzen. Doch Catacombia birgt auch ein großes Geheimnis, das mit Sams eigener Vergangenheit in Zusammenhang zu stehen scheint. Rivalisierende Kräfte stehen im Widerstreit miteinander und versuchen, den Jungen aus der Oberwelt für ihre Ziele zu instrumentalisieren.

Spannender Auftakt einer neuen Reihe, die Science-Fiction und Fantasy miteinander vereint. Ein Abenteuer für unerschrockene junge Leser ab etwa 12 Jahren.

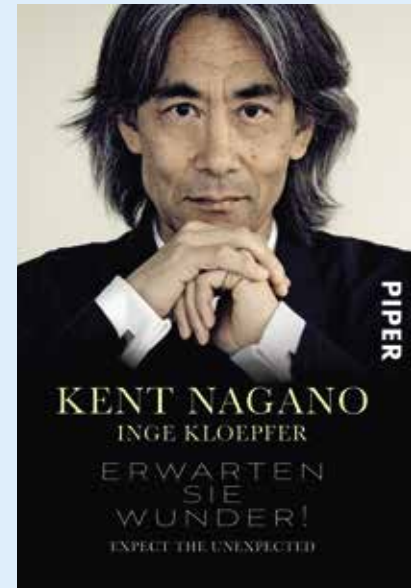
**Elisabeth Brendel (eine Rezension aus den Buchprofilen des St. Michaelsbundes)**



**Kent Nagano/Inge Kloepfer: Erwarten Sie Wunder!**

„Erwarten Sie Wunder!“ ist auch eine Autobiographie des Dirigenten Kent Nagano, aber in erster Linie ein Plädoyer für die Musik – nicht nur die klassische.

Nagano erzählt, wie er als Kind zur Musik fand, von prägenden Begegnungen mit Musikern, Dirigenten, Komponisten, von seinen beruflichen Stationen, unter anderem als Generalmusikdirektor der Bayerischen Staatsoper München von 2006 – 2013.



Ein großes Anliegen ist es ihm, die klassische Musik allen Bevölkerungsschichten zugänglich zu machen, vor allem auch Kindern und Jugendlichen. In den Konzertsälen sollen nicht nur ältere Zuhörer sitzen. In seinen Gesprächen mit Neurologen wird deutlich, welchen Einfluss die Musik auf uns Menschen hat.

Eingeschoben sind Kapitel über Komponisten, ihre Musik, ihre Zeit, z. B. Bach, Schönberg, Beethoven, Messiaen, Bruckner, Bernstein und Ives, in denen er versucht, dem Leser deren Musik näher zu bringen.

Ein Kapitel widmet er seinen Gesprächen mit Persönlichkeiten wie Altkanzler Helmut Schmidt, Kardinal Reinhard Marx, der Astronautin Julie Payette, dem Autor Yann Martel, dem Regisseur William Friedkin über die Rolle der klassischen Musik für sie persönlich und im Allgemeinen.

Ein faszinierendes Buch für alle Musikliebhaber.

**Albertine Bauer, Stadtbücherei**

[www.pafunddu.de/28927](http://www.pafunddu.de/28927)

## Das neue Gerolsbad – anschwimmen, abtauchen und erholen



Einschränkung geben, die sich erst im Betrieb zeigen, aber die werden wir auch meistern,“ äußert sich Brunthaler zuversichtlich. „Unser Gerolsbad ist betriebsbereit und das ganze Bäder-Team freut sich nun unbändig auf die Gäste.“

### Die Öffnungszeiten

Da es sich um ein Sport-, Schul- und Familienbad handelt, sind während der Schulzeiten die Vormittagsstunden für die Schülerinnen und Schüler vorbehalten. An Schultagen ist das Bad von Montag bis Donnerstag von 15.30 bis 21.30 Uhr für alle Badegäste geöffnet. Freitags beginnt der öffentliche Badebetrieb bereits um 13 Uhr. An Wochenenden, Feiertagen sowie zu den Schulferien können Badegäste schon ab 9 Uhr das Gerolsbad besuchen.

### Eröffnungs-November mit vielen Veranstaltungen

Der „Eröffnungs-November“ bietet einige Highlights an den Wochenenden sowie Themen-Tage unter der Woche, die von lokalen Vereinen und Organisationen gestaltet werden. Vom Schnupper-Tauchen über Sprungwettbewerbe bis hin zu Rettungsübungen.

[www.pafunddu.de/29017](http://www.pafunddu.de/29017)

### INFO

Alle Infos zum neuen Hallenbad und den geplanten Veranstaltungen unter: [www.pfaffenhofen.de/gerolsbad](http://www.pfaffenhofen.de/gerolsbad)

Das neue Pfaffenhofener Sport-, Schul- und Familienbad startet zum 5. November den Regelbetrieb und bietet mit verschiedenen Angeboten im „Eröffnungs-November“ einige Highlights für Jung und Alt. Ab Ende der Herbstferien können Badegäste das neue Hallenbad besuchen. Vorerst wird es – aufgrund gesetzlicher Vorschriften – jedoch mit reduzierter Gästekapazität geöffnet.

Von vielen Badefreunden wird die Eröffnung bereits mit Sehnsucht erwartet. Nun ist es endlich so weit: Das Gerolsbad öffnet seine Pforten. „Wir hatten – wie viele andere Bauherren auch – mit einigen coronabedingten Widrigkeiten in der Bauphase zu kämpfen“, erklärt der Projektleiter der Bäder Pfaffenhofen a. d. IIm GmbH, Florian Brunthaler. „Umso stolzer sind wir, dass wir das neue Hallenbad nur mit einer geringen Verzögerung der Öffentlichkeit übergeben können. Vielleicht wird es in der ersten Zeit noch an der ein oder anderen Stelle

Eintrittspreise Hallenbad	Erwachsene (ü18)	ermäßigt*	Mit BäderCard 365
Kurzzeittarif (max. 90 Min.)	5,00 Euro	3,50 Euro	2,50 Euro
4 Stunden	8,00 Euro	5,00 Euro	4,00 Euro
Tageskarte	9,50 Euro	6,00 Euro	4,75 Euro
Nachzahlung (pro halbe Stunde bis max. Tageskarte)	1,00 Euro	0,75 Euro	0,50 Euro
Sonderpreise Hallenbad			
Familienkarte (1E + Kinder) - Tageskarte**	13,00 Euro	–	–
Familienkarte (2E + Kinder) - Tageskarte**	18,00 Euro	–	–
Eintrittspreise Sauna	Erwachsene (ü18)	ermäßigt*	Mit BäderCard 365
Saunazuschlag pauschal (pro Person)	+ 5,00 Euro	+ 5,00 Euro	+ 5,00 Euro
BäderCard 365	Erwachsene (ü18)	ermäßigt*	
BäderCard 365 (bis zu 50% auf Eintrittspreise Bad)	60,00 Euro	40,00 Euro	–

\* als ermäßigt gelten: Schwerbehinderte, Kinder und Jugendliche von 3-18 Jahren; SchülerInnen, StudentInnen, Azubis, freiwillig Dienstleistende, Kinder unter 3 Jahren sind frei \*\* Kinder bis 18 Jahren aus dem eigenen Hausstand

## Original Pfaffenhofener Apfelsaft – der neue Jahrgang ist da

Ab sofort steht der echte original Pfaffenhofener Apfelsaft wieder zum Verkauf. Frisch geerntete Äpfel aus Pfaffenhofens Gärten und Streuobstwiesen bilden auch 2021 wieder die Basis für den naturbelassenen guten Tropfen. Wie bereits im vergangenen Jahr hat heuer das Stadtgrün-Team der Stadtwerke im Oktober fleißig Äpfel geerntet und gespendete Früchte aus privaten Gärten eingesammelt. 12 Euro kostet der 5 Liter Karton, der im Kundencenter der Stadtwerke und über den Verein Direktvermarktung Pfaffenhofener Land und Hallertau e. V. gekauft werden kann.

Mario Dietrich als oberster Stadtgärtner lobt seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger, die auch in diesem Jahr wieder Früchte, die sie selber nicht verwerten konnten, gespendet haben: „Der Gemeinwohlgedanke greift weiter um sich. Denn mit dieser Aktion können wir nicht nur unterstützen, dass alle Äpfel verarbeitet werden. Mit dem Reinerlös unterstützen alle, die sich durch Spende oder Kauf des Apfelsafts beteiligen, die Pflanzung von Bäumen in Pfaffenhofen.“

[www.pafunddu.de/28999](http://www.pafunddu.de/28999)



## Regenerierung des Trinkwasserbrunnens Tegernbach



Mit einer Plane abgedeckt: ausgebaute Steigleitung, Aufleger mit Pumpe, LKW mit Kran, zum Ein- und Ausbau der Pumpe und Leitung

Die Stadtwerke Pfaffenhofen ließen Mitte Oktober einen der Trinkwasserbrunnen in Tegernbach „regenerieren“.

Dabei wurden zunächst die Steigleitung und die Pumpe ausgebaut. Die Leitung wurde überprüft und gereinigt und die Pumpe – die über die Jahre an Leistung verloren hat – durch eine neue ersetzt. Im nächsten Schritt fand eine Kamerabefahrung statt, um mögliche Beschädigungen am Brunnen und an den Sieb- und Filterschichten

zu identifizieren. Die Siebe und Filter wurden anschließend gereinigt: Hierbei wird eine Rotordüse in den Brunnen hinabgelassen, welche die Filter und Siebe mit großem Wasserdruck freiwäscht.

Zum Schluss werden die Verunreinigungen abgepumpt und die gereinigte Steigleitung und die neue Pumpe eingebaut. Derartige Regenerierungsmaßnahmen finden ca. alle 10 Jahre statt.

[www.pafunddu.de/28990](http://www.pafunddu.de/28990)

## Friedhof Altstadt: Wenn ein Grab aufgelöst wird

Der Friedhof an der Ingolstädter Straße ist im Laufe der Jahre wesentlich mehr geworden als ein Ort der Trauer und Besinnung. Der Friedhof wird mit seinen aufwändig gepflegten Flächen und den friedlichen Ruhezeiten mittlerweile von vielen Bürgerinnen und Bürgern auch als Erholungsort und Treffpunkt genutzt. Und so mancher Gang über die Wege zwischen den teilweise sehr alten Gräbern, die oft auch ein Dokument ihrer Entstehung sind, erlauben eine kleine Zeitreise durch die Geschichte. Doch was passiert eigentlich mit den alten Gräbern, deren Auflösung bevorsteht?

### Auflösungen und Neuanlagen

Derzeit kümmern sich vier Mitarbeiter um die Ordnung, den Erhalt und die Weiterentwicklung des Friedhofs an der Ingolstädter Straße. Denn neben den täglichen Arbeiten, die diese parkähnliche Fläche fordert, gibt es auch

immer wieder Auflösungen und Neuanlagen von Grab- und Urnenstätten. Dabei spielt die Ruhezeit eines Grabes eine wichtige Rolle. Schließlich endet mit dem Auslaufen der Ruhezeit in der Regel auch das Nutzungsrecht für eine Grabstätte. Dieses beträgt in Pfaffenhofen für Erdgräber 20 Jahre, bei Urnengräbern 10 Jahre.

Darüber hinaus haben die Angehörigen immer die Möglichkeit, das Nutzungsrecht für eine Grabstätte zu erneuern.

### Was nach einer Grabauflösung passiert

Wenn das Nutzungsrecht eines Grabes ausgelaufen ist und keine Verlängerung erwünscht ist, erfolgt die Auflösung des Grabes, die Ruhestätte wird abgeräumt und eingeebnet. In der Regel übernehmen dies die Mitarbeiter des Friedhofs gegen die satzungsgemäße Übernahme der Kosten.

Letztendlich kann diese Grabstätte dann wieder neu vergeben wer-

den. „Natürlich“, so Herbert Breuer, Leiter des Friedhofs, „kann sich jeder für eine Grabstätte auf einer neuen Fläche des Friedhofsareals entscheiden. Wir würden uns wünschen, dass die Bürgerinnen und Bürger unserer

Stadt auch einen Platz im älteren, teils schon historischen Teil des Friedhofs in Betracht zu ziehen. Dann kann die harmonische Kernstruktur des größten Parks in Pfaffenhofen erhalten bleiben.“

[www.pafunddu.de/29002](http://www.pafunddu.de/29002)



Der Friedhof Altstadt ist die größte zusammenhängende Grünanlage in Pfaffenhofen.

## EINE WELT LADEN PIRAPORA

## Geschenk mit Herz 2021 Päckchenaktion zu Weihnachten



Wer zu Weihnachten nicht nur seine Lieben beschenken, sondern auch Kindern in großer Not eine Weihnachtsfreude machen möchte, ist bei der Weihnachtspäckchenaktion „Geschenk mit Herz“ richtig. Mit dieser Aktion werden Kinder aus besonders bedürftigen Familien zu Weihnachten beschenkt.

Die Weihnachtsaktion „Geschenk mit Herz“ der bayrischen Hilfsorganisation Humedica bereitet Kindern in Not eine große Freude. Unterstützt wird diese Aktion von Sternstunden e. V., der die Logistikkosten für die Pakete übernimmt, die in Osteuropa und Bayern über die Tafeln verteilt werden.

Für die Weihnachtspäckchen, die in Brasilien, Niger, Burkina Faso, Äthiopien, Simbabwe und Pakistan verteilt werden, wird von Partneror-

ganisationen vor Ort eingekauft und eingepackt. Das spart Transportkosten, stärkt die Wirtschaft im Land und die Kinder bekommen das, was sie wirklich gut brauchen können.

Als Medienpartner begleitet das Radioprogramm Bayern 2 „Geschenk mit Herz“ wieder mit Aufrufen und berichtet, wie die Hilfe organisiert wird und bei den Kindern ankommt.

Diejenigen, die selbst ein Paket packen möchten, können sich im Eine Welt Laden in der Auenstraße 42 einen Flyer abholen und das Päckchen dort bis zum 15. November abgeben.

Alle die sich beteiligen, bereiten mit der Aktion einem bedürftigen Kind eine Weihnachtsfreude, die es in seinem Leben nicht vergessen wird.

[www.pafunddu.de/28930](http://www.pafunddu.de/28930)

## CARITAS PFAFFENHOFEN

## Handysprechstunde im Mehrgenerationenhaus

Das Mehrgenerationenhaus bietet eine Handysprechstunde an. Diese soll ein generationenübergreifendes Angebot sein, um älteren Menschen die Digitalisierung zu erleichtern und den Dialog zwischen Jung und Alt zu fördern. Die Handysprechstunde wird immer am ersten Donnerstag im Monat stattfinden.

Teenager, die fit im Umgang mit dem Handy sind und eine sinnvolle ehren-

amtliche Tätigkeit suchen, können mit der Caritas Kontakt aufnehmen.

Auch Senioren, die Unterstützung benötigen, dürfen sich gerne melden: 08441-8083660 oder unter der E-Mail: [mgh-pfaffenhofen@caritasmuenchen.de](mailto:mgh-pfaffenhofen@caritasmuenchen.de)

[www.pafunddu.de/28843](http://www.pafunddu.de/28843)

## WANN UND WO?

Jeden 1. Do im Monat | Mehrgenerationenhaus, Ambergerweg 3 | 16.00

## A.P.E. NATUR- UND WALDERLEBNISGRUPPEN

## NaturSinn-Erlebnisgruppen für Drei- bis Sechsjährige

Der Förderverein A.p.e. bietet ab November NaturSinn-Gruppen auch für Kinder von drei bis sechs Jahren an. Ab dem 15. November findet die „kleine NaturSinn Gruppe“ immer montags von 15 bis 17 Uhr auf der A.p.e.-Illminsel statt.

## Lernen von und mit der Natur

Die Kinder gehen zusammen mit Natur- und Erlebnispädagogen und Erlebnispädagoginnen auf eine spannende Entdeckungs- und Forschungsreise:

- Spielerisch die Natur erleben

- Ganzheitliche Naturerfahrungen mit allen Sinnen
- Leben mit den vier Elementen Wasser, Erde, Feuer und Luft
- Aktivitäten wie Lagerbau, Pflanzenkunde, Kochen am Lagerfeuer oder das Bauen von Werkzeugen
- Umweltbildung

Infos zu Terminen, Anmeldung und Kosten unter: [www.ape-familienhilfe.de/foerderverein](http://www.ape-familienhilfe.de/foerderverein) oder unter [natur-sinn@ape-familienhilfe.de](mailto:natur-sinn@ape-familienhilfe.de)

[www.pafunddu.de/28960](http://www.pafunddu.de/28960)



## KUNSTKREIS FINANZAMT PFAFFENHOFEN

## 65. Kunstausstellung im Finanzamt

Das lange Warten hatte ein Ende. Ende September fand die Vernissage zur 65. Kunstausstellung im Finanzamt Pfaffenhofen statt. Die Leiterin des Finanzamts, Eva Ehrensberger, konnte zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen und die Gruppe Jinx umrahmte die Veranstaltung musikalisch. Die Werke des in Dachau le-

bendenden Künstlers Ralf Hanrieder sind noch bis zum Jahresende zu sehen.

[www.pafunddu.de/28996](http://www.pafunddu.de/28996)

## WANN UND WO?

Bis Jahresende | Finanzamt Pfaffenhofen | Mo-Fr 8.00 – 12.30, Do 8.00 – 17.00 und nach tel. Vereinbarung: 08441-77220



Künstler Ralf Hanrieder [2. von links] vor einem seiner Werke mit [von links] Landrat Albert Gürtner, Finanzamtsleiterin Eva Ehrensberger, dem ehemaligen Stellvertreter Franz Peter, Altbürgermeister Hans Prechter und dem Dachauer Landrat Stefan Löwl

## SOZIALE SKULPTUR HALLERTAUER

## Aktionsbündnis „Pfaffenhofen an der Ilm summt!“ gewinnt Preis

Das Aktionsbündnis „Pfaffenhofen an der Ilm summt! – Wir tun was für Bienen!“ wurde beim diesjährigen bundesweiten Pflanzwettbewerb der Initiative „Deutschland summt!“ mit dem Beitrag „LebensRaumLandArtProjekt“ ausgezeichnet. Das Aktionsbündnis erreichte in der Kategorie „Firmen-, Institutions- und Vereinsgärten“ einen hervorragenden dritten Platz.

Das „LebensRaumLandArtProjekt“ besteht aus einem großen Sandarium als neuer Lebensraum für Wildbienen mit Totholzskulpturen, Trockenmauern, Lesesteinen, Wasserstellen, Flächen mit regionalem Saatgut und blühfreudigen Stauden und Heilkräutern.

Die Gesamtkoordination des Pro-



Freudiger Feieranlass: Gestalterinnen und Gestalter des ausgezeichneten „LebensRaumLandArtProjekt“ präsentieren im InterKulturGarten auf dem Sandarium Urkunde, Award und Sachprämien für den 3. Platz im bundesweiten Pflanzwettbewerb von „Deutschland summt! – Wir tun was für Bienen!“

jekts hatte der Künstler und Koordinator des Aktionsbündnisses Manfred „Mensch“ Mayer.

Das Aktionsbündnis bedankt sich bei der Gestaltungsgemeinschaft InterKulturGarten und anderen Helferinnen und Helfern, bei den großzügigen Baumaterialspendern Hechinger Bau, Seizmeir Naturstein Handel und Familie Kring sowie bei den zahlreichen Pflanzenspenderrinnen und Pflanzenspendern: Christine, Elke, Sabine, Lissy, FreiePrivatZone und bei dem HALLERTAUER REGIONal e. V., der mit dem Gemeinwohl-Fördergeld hallertauer Pflanzenkäufe finanzierte.

[www.pafunddu.de/28963](http://www.pafunddu.de/28963)

## INTERNATIONALER KULTURVEREIN PFAFFENHOFEN (IKVP)

IKVP jetzt unter neuer Führung  
Nach Coronapause wieder vielfältig aktiv

Der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen (IKVP), seit zwölf Jahren untrennbar mit dem Namen Sepp Steinbüchler verbunden, hat eine neue Führung. Marita Emrich, die bereits seit zehn Jahren im Vorstand mitarbeitet, wurde Anfang Oktober bei der Mitgliederversammlung im Festsaal des Rathauses einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt.

Sepp Steinbüchler, der den Verein 2009 initiiert, gegründet und seitdem geleitet hatte, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Er will aber weiter die interreligiöse Arbeit des Vereins samt dem „Tisch der Religionen und Kulturen“ leiten und so den christlich-islamischen Dialog fortsetzen.

Neben Steinbüchler kandidierten auch Monika Schrott und Hakan Özdemir



Die neue IKVP-Vorsitzende Marita Emrich

mir nicht mehr. Neu im Vorstand sind Hano Metin, der Rechtsassessor Johannes Gold und Marzanna Draczynska-Kühnel. Zwei weitere Vorstandsmitglieder des IKVP wurden wiedergewählt: Christine Kuplent, Gemeindefereferentin in der katholischen Stadtpfarrei, und Ardian Ndreka vom albanisch-deutschen Kulturverein Sali Çekaj machen weiter. Außerdem gehört Martin Rohmann als Integrationsreferent des Stadtrates weiterhin dem Vorstand an. Als Kassenprüferinnen wurden Maria Yu und Renate Popp wiedergewählt, und auch die Mitglieder des Beirats erhielten Zustimmung. Im Beirat des Internationalen Kulturvereins arbeiten Vertreter der örtlichen Kirchen und Religionsgemeinschaften, der Caritas und der KEB, der vhs und des Bündnisses für Familie, des albanisch-deutschen Kulturvereins Sali Çekaj, der arabischen Gruppen Al Salam und A Sayel sowie der asiatischen Gruppe mit.

## Vielfältige Aktivitäten im IKVP

„Das Schlüsselwort heißt Begegnung.“ Diese Erfahrung haben Sepp Steinbüchler und seine Mitstreiter im Internationalen Kulturverein Pfaffenhofen (IKVP) in den zwölf Jahren des Bestehens ihres Vereins gemacht. In den letzten anderthalb Jahren waren persönliche Treffen allerdings wegen der Corona-Pandemie nur sehr eingeschränkt möglich. Die ausgefallenen



Sie scheiden aus dem IKVP-Vorstand aus (von links): Sepp Steinbüchler, Hakan Özdemir, Monika Schrott

Veranstaltungen sollen, wenn es irgendwie möglich ist, 2022 durchgeführt werden.

So u. a. die Ausstellung „Kunst aus dem Sinti- und Roma-Kulturkreis“ in der Reihe „Die Kunst deines Nachbarn“, der Film „Ein Licht zwischen den Wolken“ und der Jahresempfang der Religionen und Kulturen, zu dem diesmal die evangelisch-lutherische Gemeinde einlädt, sowie weitere Angebote der Caritas und der türkisch-islamischen Gemeinde Ditib.

Realisiert werden konnte vor ein paar Monaten das Projekt „Moscheeführer“. Für Interessierte liegt das Heft im Rathaus, im Haus der Begegnung

und in der Moschee kostenlos zum Mitnehmen aus.

Dass die Notwendigkeit, Integrationsarbeit zu leisten und interkulturelle Angebote zu machen, nicht abnimmt, sondern eher weiter steigt, erläuterte Sepp Steinbüchler angesichts der aktuellen Ausländerzahlen.

Ein neues Projekt mit dem Titel „Integrationsausflüge“ hat Marita Emrich schon in Vorbereitung: Um zum gegenseitigen Kennenlernen beizutragen, will sie 2022 drei Ausflüge organisieren, an denen jeweils vier Migrantenfamilien aus unterschiedlichen Ländern sowie eine deutsche Familie teilnehmen.

[www.pafunddu.de/28975,28981](http://www.pafunddu.de/28975,28981)

## Online-Bürgerversammlung am 24. November



Schon die Bürgerversammlung 2020 wurde als Online-Veranstaltung abgehalten.

Am 24. November ab 19 Uhr findet die diesjährige Online-Bürgerversammlung statt.

Auch dieses Jahr wird sie als Live-stream auf [www.pfaffenhofen.de/pud-live](http://www.pfaffenhofen.de/pud-live) und auf Facebook übertragen und anschließend im Archiv der städtischen Website unter [www.pfaffenhofen.de/archiv-pudlive](http://www.pfaffenhofen.de/archiv-pudlive) verfügbar sein.

Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, ihre Fragen schon im Vorfeld einzureichen. Sie können per Fax oder

E-Mail an die Stadtverwaltung geschickt werden (Fax: 08441-8807 oder E-Mail: [rathaus@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:rathaus@stadt-pfaffenhofen.de)).

Während der Bürgerversammlung besteht zudem die Möglichkeit, sich telefonisch zu Wort zu melden.

[www.pafunddu.de/event/20413](http://www.pafunddu.de/event/20413)

### WANN UND WO

24. November | [www.pfaffenhofen.de/pudlive](http://www.pfaffenhofen.de/pudlive) | 19.00

## Herbstmarkt im Sozialtherapeutischen Zentrum Prop e. V.

Das Sozialtherapeutische Zentrum von Prop e. V. veranstaltet dieses Jahr zum zweiten Mal einen Herbstmarkt auf dem Gelände des ehemaligen Landgasthofes in Sankt Kastl.

Die Besucherinnen und Besucher erwarten liebevoll hergestellte Waren zum Thema Herbst und Weihnachten, wie geschreinerte Holzartikel, Kunst- und Keramikhandwerk, Kreatives und Metallkunst.

Ebenso sind selbst gemachte herbstlich-kulinarische Speisen, selbst gemachte Kuchen, Hausführungen, Kinderanimation und vieles mehr geboten.

Der Markt findet unter den geltenden Hygienevorschriften bei jedem Wetter, überwiegend aber im Freien, statt. Im Innenraum gilt die 3 G-Regel. Schnelltests werden bei Bedarf vor Ort angeboten.

[www.pafunddu.de/event/20380](http://www.pafunddu.de/event/20380)



### WANN UND WO

19. November | St. Kastl 22, 85084 Reichertshofen | 15.00 – 19.00

## Martini-Dult und offene Geschäfte



Die vierte und letzte Dult des Jahres steht traditionell im November auf dem Kalender. Zur Martinidult mit verkaufsoffenem Sonntag lädt die Stadt Pfaffenhofen am 7. November ein.

Zahlreiche Händler werden ihre bunten Stände am Hauptplatz und in den umliegenden Straßen aufbauen, und ab 13 Uhr laden viele Geschäfte zum verkaufsoffenen Sonntag ein.

[www.pafunddu.de/event/20419](http://www.pafunddu.de/event/20419)

### WANN UND WO?

7. November | Innenstadt | Martini-dult ab 10.00, offene Geschäfte ab 13.00

## „First English Words“ in der Bücherei

In der Stadtbücherei Pfaffenhofen startet wieder ein Englisch-Kurs für Kinder der ersten und zweiten Klasse. So machen sie spielerisch Bekanntschaft mit den ersten englischen Wörtern. VHS-Kursleiterin Dina Lesser liest lustige Geschichten zunächst auf Deutsch, dann werden die einfachsten Vokabeln auf Englisch übersetzt und nachgesprochen. Über das Hörverstehen entsteht ein einfacher Einstieg und erster Kontakt mit der Weltsprache Englisch! Come in, listen and have fun!

Der Kurs findet im 2-Wochen-Turnus statt und startet am 28. Oktober. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf acht Kinder begrenzt.

[www.pafunddu.de/event/20416](http://www.pafunddu.de/event/20416)

### WANN UND WO

ab 28. Oktober zweiwöchig | Anm. 08441-78 22 40 oder [stadtbuecherei@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:stadtbuecherei@stadt-pfaffenhofen.de) | 16.00

## Bildermarkt noch bis 14. November

Noch bis zum 14. November findet in der Städtischen Galerie der Pfaffenhofener Bildermarkt statt.

Der Bildermarkt vermittelt zwischen Künstlern und Käufern. Künstler der Region wurden im Vorfeld eingeladen, Arbeiten zu dieser nicht jurierten Ausstellung einzureichen. Für die Besucher bietet sich ein Panoptikum regionaler Kunst, das hoffentlich zum Kauf einiger Arbeiten einlädt.

[www.pafunddu.de/event/20326](http://www.pafunddu.de/event/20326)



Doris Bark | Hopfengarten Rohrbach



Walter Heidenreich | Träumerei

### WANN UND WO?

Bis 14. November | Städtische Galerie | Eintritt frei | Mo – Fr 9.00 – 12.00, Sa/So 11.00 – 17.00

## PAFundDU-Workshop zur Biodiversitätsstrategie der Stadt



Seit Jahren setzt sich die Stadt Pfaffenhofen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz ein. Mit dem einstimmigen Stadtratsbeschluss im Juli 2021 soll nun bis zum Herbst 2022 eine Biodiversitäts-Strategie für die Stadt entwickelt werden.

Darin enthalten sind eine Vision und Maßnahmenpakete für die Handlungsfelder Agrarlandschaft, Wald, Gewässer, Siedlung, Naturerleben & Bewusstseinsbildung sowie Wertschöpfung.

Im Rahmen von Expertengesprächen, naturschutzfachlichen Analysen, Geländebegehungen und Work-

shops sollen die Ist-Situation erfasst, Ziele definiert und Maßnahmen entwickelt werden.

Bei der Erstellung der Strategie ist neben der Beteiligung von Fachbehörden und Institutionen, örtlichen Vereinen und Verbänden mit Umweltbezug, Bildungseinrichtungen und lokalen ExpertInnen der Einbezug der Bevölkerung von großer Bedeutung. Daher sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, sich am Prozess der Strategieerstellung zu beteiligen.

Im Rahmen eines PAFundDU-Workshops am 25. November sollen Stärken und Schwächen der jeweiligen Handlungsfelder erarbeitet und erste „Starter“-Projekte initiiert werden.

Eine Teilnahme ist pandemiebedingt nur mit vorheriger Anmeldung möglich.

[www.pafunddu.de/event/20428](http://www.pafunddu.de/event/20428)

### WANN UND WO

25. November | Anm. 08441-78-2324 oder [karolina.huber@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:karolina.huber@stadt-pfaffenhofen.de) | Rathaus Festsaal | 18.00

## Punti di vista – Sichtweisen Künstler aus Italien stellen aus



Werk von Massimo Danielis

Die Ausstellung „Punti di vista“ ist ein Highlight für die Galerie KUK44 mit prominenten Namen; zwei Künstler aus Italien stellen zum ersten Mal zusammen in der Galerie aus.

Der außergewöhnliche Ausdruck, der die von Alessandro Serafini gemalten Gesichter auszeichnet, erinnert an das archaische Lächeln frühklassischer Statuen. Das liegt auch an seiner Heimat Italien. Seine „Gesichter“ sind im Laufe der Jahre immer wärmer geworden.



Werk von Alessandro Serafini

In Massimo Danielis Werken, die oft „Ager“, „Hortus“, „Urbs“ heißen, befasst sich Danielis mit Landschaften, die sich wie aus einer Vogelperspektive in ihre ungewöhnlichen, fleckertepichähnliche Bilder verwandeln.

[www.pafunddu.de/28654](http://www.pafunddu.de/28654)

### WANN UND WO

Bis 7. Januar | Di/Sa 10.00–13.00 Do/Fr 15.00–18.00 und nach Vereinbarung | Galerie KUK44 Auenstrasse 44

## Die Lesebühne im November Jetzt noch Tickets sichern



Janine Adomeit präsentiert am 4. November mit „Vom Versuch, einen silbernen Aal zu fangen“ ihren Debütroman bei der Pfaffenhofener Lesebühne.

### MITTWOCH, 3. NOVEMBER

#### Ute Mank: Wildtriebe

Festsaal im Rathaus, 20 Uhr

In ihrem Roman „Wildtriebe“ erzählt Ute Mank die Geschichte von drei Frauen auf einem Hof – im Kampf um Selbstbestimmung, Anerkennung und Freiheit.

### DONNERSTAG, 4. NOVEMBER

#### Janine Adomeit: Vom Versuch, einen silbernen Aal zu fangen

Festsaal im Rathaus, 20 Uhr

Die Autorin und Texterin Janine Adomeit aus Flensburg präsentiert mit „Vom Versuch, einen silbernen Aal zu fangen“ ihren Debütroman, in dem sie eine tragisch-komische Geschichte von der Wiederbelebung einer Heilquelle erzählt. Ein Stück über die Unberechenbarkeit zweiter Chancen.

### FREITAG, 5. NOVEMBER

#### Tom Hillenbrand: Goldenes Gift. Ein kulinarischer Krimi. Xavier Kieffer ermittelt.

Festsaal im Rathaus, 20 Uhr

Der Spiegel-Bestsellerautor Tom Hillenbrand stellt seinen neuesten Krimi „Goldenes Gift“ vor, der am 4. November erscheint. Ein aufregender und spannender kulinarischer Krimi aus der Xavier-Kieffer-Reihe über das Verschwinden der Bienen und das Geschäft mit dem Honig.

### SAMSTAG, 6. NOVEMBER

#### Ana & August Zirner: Ella & Laura. Von den Müttern unserer Väter

Festsaal im Rathaus, 20 Uhr

Autorin und Bergsportlerin Ana Zirner und Schauspieler und Musiker August Zirner haben zeitgleich damit begon-

nen, sich für die Schicksale ihrer Großmütter zu interessieren. Vater und Tochter blicken nach Wien in die Zeit zwischen den Weltkriegen und spüren bei ihren Recherchen den beiden Frauenleben nach. So zeigen sie den Einfluss von Flucht und Vertreibung, Emigration und lebenslangem Heimweh auf ihre Familiengeschichte.

### SONNTAG, 7. NOVEMBER

#### Die Nacht im Ewigen Licht. Ein Hörspiel von Steffen Kopetzky

Festsaal im Rathaus, 16 Uhr

Inspiriert von Figuren und Motiven seines Bestsellers „Propaganda“ schlägt Steffen Kopetzky in seinem Hörspiel „Die Nacht im Ewigen Licht“ ein bislang unbekanntes Kapitel im Leben seines vom Krieg traumatisierten Helden John Glueck auf.

### SONNTAG, 7. NOVEMBER

#### Volker Kutscher: Olympia (Gereon-Rath-Roman Band 8)

Festsaal im Rathaus, 20 Uhr

Mit der „Der nasse Fisch“ begann Volker Kutscher 2007 seine Serie um den Kriminalkommissar Gereon Rath im Berlin der späten 20er und frühen 30er Jahre. Im aktuellen achten Teil muss Gereon Rath nun inmitten der Olympiabegeisterung verdeckt einen Todesfall im olympischen Dorf aufklären. Spannung pur!

[www.pafunddu.de/28855](http://www.pafunddu.de/28855)

### INFO

Das gesamte Programm und alle Informationen zum Ticketverkauf und zu den Corona-Schutzmaßnahmen sind unter [www.pfaffenhofen.de/lesebuehne](http://www.pfaffenhofen.de/lesebuehne) zu finden.

## Stadt sucht Bauingenieur (m/w/d) für das Sachgebiet Tiefbau

Die Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm sucht für das Stadtbauamt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt, zur Besetzung einer Vollzeitstelle (derzeit 39,0 Wochenstunden) einen **Bauingenieur (m/w/d) für das Sachgebiet Tiefbau**

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Erstellung von Entwurfs- und Ausführungsplanungen für Straßenbaumaßnahmen
- Konzepterstellung für die Straßenraumgestaltung und Weiterentwick-

lung des Radverkehrskonzepts

- Projektleitung von Baumaßnahmen des Sachgebiets Tiefbau (z. B. Straßen, Brücken, Stützwände) in sämtlichen Leistungsphasen
- Zusammenarbeit mit internen und externen Beteiligten bei der Planung und Umsetzungen von Neuerschließungen
- Erstellung und Abwicklung von Ingenieurverträgen
- Mitwirkung bei der Erstellung von Ausschreibungsunterlagen und Leistungsverzeichnissen
- Betreuung verschiedener Unter-

haltungsmaßnahmen aus dem Bereich Straßen- und Brückenbau bis zur Abrechnung (einschließlich örtlicher Bauüberwachung und Abnahme der Leistungen)

- Ansprechpartner für Bürger sowie Erarbeitung von Stellungnahmen
- Mitwirkung bei der Planung und Anmeldung der erforderlichen Haushaltsmittel

Weitere Informationen zu dieser Stelle und die Bewerbungsmodalitäten sind unter [www.pfaffenhofen.de/stellenangebote](http://www.pfaffenhofen.de/stellenangebote) zu finden. [www.pafunddu.de/28903](http://www.pafunddu.de/28903)



### NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT



Illn der Zeit von 01.09.2021 bis 31.09.2021 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 85 Kindern beurkundet; eine Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

25.08.2021, Felix Kirzinger, Pfaffenhofen  
26.08.2021, Emma Magdalena Huber, Hilgertshausen-Tandern; Kelani Leppert, Schweitenkirchen; Anton Wiederspan, Schweitenkirchen; Lina Karmann, Reichertshausen  
28.08.2021, Amelie Scharger, Ilmmünster; Leni Johanna Gallus, Scheyern; Hannah Emilia Käser, Scheyern  
29.08.2021, Valentin Eichelseder, Pörnbach; Charlotte Ines Maiwald, Baar-Ebenhausen  
30.08.2021, Franz Georg Sammer, Reichertshausen; Eric Alexandru Truta, Schweitenkirchen  
01.09.2021, Eva Livia Nike Salvamoser, Hilgertshausen-Tandern; Maximilian Paul Sypula,

Rohrbach; Cleo Marie Arnold, Pfaffenhofen  
03.09.2021, Casian Croitoru, Freising  
04.09.2021, Nico Stappert, Vierkirchen  
06.09.2021, Valentin Franz Siebler, Kirchdorf a. d. Amper  
07.09.2021, Benjamin Christoph Pfab, Scheyern; Medina Buzhala, Pfaffenhofen; Gabriel Rene Adler Paucara, Petershausen  
08.09.2021, Esad Burma, Reichertshausen; Jonas Schapfl, Rohrbach; Lukas Stelzer, Reichertshausen; Franz Josef Ulrich, Pfaffenhofen  
10.09.2021, Max Szabo, Manching  
11.09.2021, Lukas Josef Pohl, Pfaffenhofen  
13.09.2021, Tobias Betz, Weichs  
14.09.2021, Ashley Jule Vogl, Wolnzach; Mathilda Öttl, Hohenkammer  
15.09.2021, Moritz Stohr, Pfaffenhofen  
16.09.2021, Rebecca Christoph, Vohburg a. d. Donau

17.09.2021, Johannes Georg Meier, Geisenfeld; Samuel Wallner, Geisenfeld; Helena Sophie Hofrichter, Wolnzach

19.09.2021, Paul Walter, Reichertshausen; Noan Ata Pulan, Markt Indersdorf

20.09.2021, Emilia Stampfl, Au i. d. Hallertau; Luisa Ehrl, Pörnbach

21.09.2021, Marie Kiermeier, Pörnbach

22.09.2021, Vincent Johannes Hierling, Jetzendorf; Vitus Lochner, Allershausen; Maja Klingseisen, Scheyern

23.09.2021, Elias Eiglmeier, Jetzendorf

24.09.2021, Lena Leitermann, Wolnzach; Letizia Maria Harrer, Reichertshausen; Benjamin Tatar, Eching

25.09.2021, Jannes Rümmler, Hohenwart; Arslan Ramic, Pfaffenhofen

26.09.2021, Fabian Spira, Ilmmünster

Im September wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm 21 Eheschließungen beurkundet. 17 Eheschließungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm statt; zwei in Hohenwart und je eine in Ilmmünster und Jetzendorf. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

04.09.2021: Matthias Jan Lieder und Sara Patricia Grillmair, Remchingen  
11.09.2021: Marco Georg Richard Pfündl und Katharina Freynick, Ilmmünster

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen a. d. Ilm wurden im 27 Sterbefälle beurkundet.

[www.pafunddu.de/29014](http://www.pafunddu.de/29014)

### WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN

[www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de) – schauen Sie doch mal rein



Oft gelesen im September

Explosion Wohnhaus in Rohrbach – [www.pafunddu.de/27431](http://www.pafunddu.de/27431)

Moosburger Straße gesperrt – [www.pafunddu.de/28861](http://www.pafunddu.de/28861)

Verkauffoffener Sonntag, Dult und Mobilitätstag –

[www.pafunddu.de/28858](http://www.pafunddu.de/28858)

Endgültige Planung für Stadtbusverkehr ab 2022 –

[www.pafunddu.de/28717](http://www.pafunddu.de/28717)

Saisonende: Ilmbad schließt –

[www.pafunddu.de/28732](http://www.pafunddu.de/28732)

Kita „Am Hopfastadl“ startet mit 29 Mädchen und Buben –

[www.pafunddu.de/28681](http://www.pafunddu.de/28681)

Fahrzeuge von gestern, heute und morgen – [www.pafunddu.de/28825](http://www.pafunddu.de/28825)

Standesamt Veröffentlichung – August 2021 – [www.pafunddu.de/28714](http://www.pafunddu.de/28714)

Registrierung für [pafunddu.de](http://pafunddu.de): rechts

oben auf der Homepage.

Das User-Handbuch für Einsteiger

finden Sie unter [pafunddu.de/s/hilfe](http://pafunddu.de/s/hilfe).